BGG aktuell

Ausgabe 1/2014

www.bgg-gotha.de • e-mail: info@bgg-gotha.de

Osterspaziergang 2014

Attraktive Wohnungen in der Innenstadt

Bequemes Wohnen für jedes Alter

BGG
Wohnen in Gotha

IMPRESSUM

Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr kostenlos für alle Mieter der BGG
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!

Herausgeber:
Baugesellschaft Gotha mbH
August-Creutzburg-Straße 2 · 99867 Gotha
Telefon 03621 771-0 · Fax 03621 771400

Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:
Telefon 0172 7990444

Sprechzeiten:
Di 13.00 - 15.30 Uhr · Do 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturdienst der BGG:
Telefon 03621 771202

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384 · BLZ 82052020

Auflage:
5.500 Exemplare

Fotos:
BGG - wenn nicht anders bezeichnet

Gesamtproduktion:
wedea · Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19 · 99867 Gotha
T 03621 4522-0 · F 03621 452290
info@wedea.de

Anzeigen:
wedea · Herr Späth · T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen: Preis pro Zeile 2,30 €

Inhalt

Auf dem Weg zum Frühling und zu anderen Zeiten	3
Osterspaziergang	4
Hier tun wir was!	5
Bequemes Wohnen für jedes Alter	6
Von Tür zu Tür	6
Jüdenstraße 4-10	7
FREIRAUM gesucht?	7
Streetart im Brühl	8
Rechtsecke	9
Maßnahmen zur Taubenabwehr	10
Verstopfungen kosten Ihr Geld.	10
SEPA-Information	11
Legionellenprüfung erfolgreich abgeschlossen	11
Emotion, Vernunft, Stabilität	12
Eine Geburtstagsfeier mal anders...	12
Baumaßnahmen bei Oskar	12
Rätsel / Firmenjubiläen	13

M & B Elektrotechnik GbR
Meisterfachbetrieb
Inhaber: M. Mielke/ R. Baumbach

Elektroarbeiten aller Art

Kindleber Straße 103
99867 Gotha
Tel./Fax: 03621/705078

21. Gothaer Sparkassen-Citylauf
11. Mai 2014
...immer am Muttertag!

Start: Sonntag 9.10 Uhr, Hauptmarkt
- *13.15 Uhr City-Lauf (11,1 km)*
- *Staffellauf der Schulen*
- *Bambino-Lauf der Vorschulkinder*
- *Schulmeisterschaften (1,0 / 2,3 + 1,1 km)*
- *Jedermannstaffellauf (3 x 3,7 km)*
- *Sport- und Kulturshow & buntes Markttreiben*

GOTHA Residenzstadt · wedea.de · Kreissparkasse Gotha

Veranstalter: Stadtverwaltung Gotha, Schul- und Jugendamt
Meldungen unter ***www.lvgothaerland.de***

Schnell eine kleine Auflage zum günstigen Preis:
- **Digitaldruck schnell & vielseitig**
- **Farbkopien DIN A4/A3**
- **Binden, Heften, Lochen**
- **Einladungen, Grußkarten**
- **Familienzeitungen, Festschriften**
- **Bildkalender uvm.**

Qualität? Brillant!

wedea.de
Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19 • 99867 Gotha
T 03621 45220 • info@wedea.de

dille
Zertifizierter Fachbetrieb für erneuerbare Energien.
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Dille GmbH
Brückengasse 3a, Gotha
Fon/Fax 03621 223025
Internet www.dille-hls.de

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung

Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

Auf dem Weg zum Frühling und zu anderen Zeiten

Die Halbzeitmarke der kalten Jahreszeit hat die Erde auf ihrem Lauf um die Sonne längst passiert und täglich wird die Dunkelheit der Nacht mehr und mehr vom Sonnenaufgang verschluckt.

Es ist der 03. Februar 2014, ein Montagmorgen im Büro von Alfred Jahn, unserem Chef der Kundenberater. Wie immer nutzen wir die ersten frischen Minuten eines jeden Arbeitstages, um zu besprechen, was heute auf dem Programm steht, was erledigt werden muss oder welcher Herausforderung wir uns heute stellen werden. So haben wir es immer gemacht, mehr als 26 Jahre lang. Den Tag des Abschiedes haben wir lange erfolgreich verdrängt, aber er rückt näher. Ab März dieses Jahres, nach über 40 Jahren Wohnungswirtschaft, verabschiedet sich Alfred Jahn in den wohl verdienten Ruhestand.

Wenn man einen langen Weg gemeinsam gegangen ist, dann gibt es jede Menge zu erzählen, aber allein die Tatsache, dass es möglich war, macht uns rückblickend auch ohne Worte froh und stolz. Wir durften zusammen mit unseren Kollegen und Mitstreitern die Baugesellschaft formen, die Geschicke des Wohnens in Gotha mitgestalten und seit einiger Zeit den Generationswechsel im Unternehmen begleiten. Wir freuen uns heute, wie unsere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ihnen übertragene Verantwortung wahrnehmen, wie sie im täglichen Geschäft ihre eigenen Erfahrungen machen und an ihren Aufgaben wachsen…..

Es war der 08. Mai 1972, ich war wahrscheinlich gerade auf dem Schulweg, um die 2. Klasse unserer kleinen Dorfschule im Eichsfeld zu besuchen, als Alfred Jahn an diesem Montagmorgen die Kommunale Wohnungsverwaltung betrat, um seinen ersten Arbeitstag als Hausverwalter anzutreten. Der volkseigene Betrieb war damals in einer Baracke in der verlängerten Schäferstraße untergebracht. Wenn er sich heute daran erinnert, strahlen seine Augen und er fängt spontan an zu erzählen:

„Leerstand" war für uns damals ein Fremdwort. Alle unsere 13.000 Wohnungen waren bewohnt. Die Bewirtschaftung sah damals allerdings ganz anders aus. Die Ansprüche der Bewohner waren wesentlich geringer, im Vordergrund stand, dass die Wohnung trocken, sicher und warm war. Es gab kein Material, keine Handwerker und nur geringe Mieteinnahmen. Der fortschreitende Verfall der Häuser prägte unseren Alltag und machte uns oft sehr betroffen. In der Wahrnehmung unserer Verantwortung für die Gebäude und Mieter improvisierten wir täglich mit viel Leidenschaft und Kreativität. Jeder kaputte Wasserhahn war für uns eine neue Herausforderung. Dann kam die Wende, gern denke ich an diese spannende Zeit zurück. Ich hatte das Glück, zwei Gesellschaftssysteme mit all ihren Problemen, aber auch ihren Chancen kennen zu lernen.

Gemeinsam haben wir es geschafft, unser Unternehmen in eine sichere Zukunft zu führen. Heute richtet sich mein Dank an alle Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft, insbesondere an meine Abteilung, die ich 24 Jahre leiten durfte. Nicht zu vergessen sind die vielen Firmen, Ämter, unsere Anwaltskanzlei und natürlich unsere Mieter, die mich und damit unsere Firma unterstützt haben.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zum einen freue ich mich, dass sich unser Unternehmen rechtzeitig auf den bevorstehenden Generationswechsel vorbereitet hat und somit auch meine Stelle in kompetente Hände gelegt wird. Sylvia Eisfelder übernimmt nun die Abteilung und sie wird auf mein Fundament aufbauen, da bin ich mir sehr sicher.

Etwas fehlen wird mir meine Arbeit aber doch. Man kann nicht einfach so einen Schalter umlegen und alles vergessen was war. Die Entwicklung der Baugesellschaft mit ihren Bauvorhaben, die auch immer stadtprägend sind und bei denen ich bisher mitwirken durfte, wird mich auch weiterhin sehr interessieren.

Privat kann ich mich mehr als bisher meinen Enkelkindern, zwei Mädchen, sechs Wochen und drei Jahre alt, widmen, denn es gehört wohl zu den schönsten Dingen des Lebens, für ein heranwachsendes Kind da sein zu dürfen. Auch freue ich mich meine Frau, die noch einige Jahre im Berufsleben stehen wird, in ihrer täglichen Hausarbeit aktiv unterstützen zu können, wobei Kochen immer mein Hobby bleiben wird." …..

Vor allem haben wir zu danken: für gute Gespräche mit sachlichen Argumenten, für Diskussionen miteinander und nicht gegeneinander, für deine Fähigkeit, Botschaften zu transportieren, für deine besondere Gabe des Verstehens und dein Talent, einen schwierigen Sachverhalt für alle verständlich zu formulieren und ihn auf's Papier zu bringen.

Das, was heute in den Lehrbüchern als Teamfähigkeit, Vorbildfunktion und soziale Kompetenz beschrieben wird, Alfred Jahn hat es einfach und er teilte es mit uns. Freundschaftlich, sympathisch, sachlich – ein offenes Ohr für alle, Hilfe stets parat und für mich – Jahr für Jahr ein guter und loyaler Freund. Lieber Alfred, alle guten Wünsche begleiten dich in deine Welt von morgen.

Auch wir stellen uns auf morgen ein. Da liegt es nah, an den Frühling mit seinem Sonnenlicht zu denken. Ich wünsche uns, dass wir in den kommenden Wochen auf das Licht vertrauen und dem Frühling freudig entgegen gehen.

Ihre Christine Riede

Rund um den Bürgerturm - Osterspaziergang 2014

Seit 2009 besitzen die Gothaer wieder einen Aussichtsturm auf dem Krahnberg, unweit der Stelle, an der einst der Arnolditurm stand. Dem unermüdlichen Einsatz der Mitglieder des Bürgerturmvereins Gotha e.V. ist es zu verdanken, dass die Gothaer und ihre Gäste wieder ein Wanderziel auf dem Krahnberg haben. Und, dass die Vereinsmitglieder rührig sind, beweisen deren jährliches Bürgerfest zum Jahrestag der Errichtung des Aussichtsturmes oder der Volkslauf sowie auch das beliebte Glühweinfest zum Jahresende.

Mittlerweile laden drei Sitzgruppen zum Verweilen und Picknick machen ein und eine Wanderkarte informiert über die zu erreichenden Ziele. Hat man die 158 Stufen bis zur Aussichtsplattform überwunden, genießt man einen herrlichen Rundumblick ins Thüringer Land. Bei besonders guter Sicht kann man sogar den ca. 80 km entfernten Brocken erblicken.

Am **12. April 2014** ist es soweit. Wir treffen uns **10:00 Uhr** am Bürgerturm und los geht's. Wir bieten diesmal drei Routen an. Revierförster Thomas Melcher übernimmt die größte. Planen Sie für diese Führung bitte zwei bis zweieinhalb Stunden ein. Die kleine Runde dauert nur eine bis eineinhalb Stunden. Über festes Schuhwerk, geeignete Kleidung und eine gewisse Trittsicherheit sollte jeder Teilnehmer verfügen. Die dritte Runde ist für Nordic-Walker gedacht. Auch diese wird ca. eineinhalb Stunden andauern. Denken Sie bitte an Ihre Ausrüstung. Sollten Sie keine Stöcke besitzen, geben Sie dies bei Ihrer Anmeldung bekannt. Wir leihen Ihnen gern welche aus.

Der Bürgerturmverein Gotha e.V. wird uns dieses Jahr tatkräftig unterstützen und uns nach den Rundgängen mit Gegrilltem und Getränken versorgen.

Freuen Sie sich mit uns auf diesen Osterspaziergang! Wandern Sie mit über Gothas zweiten Hausberg und genießen Sie die Natur dieses Waldgebietes mit seiner Artenvielfalt.

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte bis **zum 03. April 2014** bei Frau Schottmann (Telefon 771-0) an und Sie erhalten wie gewohnt Wertmarken für den Verzehr.

Ihre Baugesellschaft Gotha mbH

Hier tun wir was! - Baubeginn in der Blumenbachstraße 1/3

Pünktlich und wie angekündigt wurde am 13. Januar 2014 in der Blumenbachstraße 1/3 damit begonnen, die gesamte technische Ausrüstung von Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro, ebenso die Altinstallationen für Telefon und Kabelanschluss zu demontieren. Die meisten nichttragenden Innenwände, Decken- und Fußbodenaufbauten wurden abgebrochen, um die neuen und großzügigen Wohnungsgrundrisse gestalten zu können. Für den Anbau des Aufzugturmes und die neuen Balkone, musste die Rückfront des Gebäudes geöffnet werden.

Aufnahmen vom Abrissgeschehen

...hier könnte Ihr Essplatz sein.

Parallel zu diesen Arbeiten haben die Maurer- und Rohbauarbeiten begonnen. Es werden neue Wände eingezogen und die großen Schaufensterflächen im Erdgeschoss in Anlehnung an die oberen Etagen zu kleineren Wohnraumfenstern umgebaut. Am 10. März wurde das Gebäude eingerüstet.

Der geplante Fertigstellungstermin ist für Oktober 2014 vorgesehen.

Auf der Litfaßsäule genau vor dem Objekt finden Sie alle wichtigen Informationen zu dem Vorhaben, zu den Planungsbüros und den am Bau beteiligten Firmen.

Mieter gesucht!
Zurzeit suchen wir noch Mieter für die beiden rollstuhlgerechten Wohnungen im Erdgschoss. Die 2-Zimmer-Wohnung verfügt über 75,47 m² und die 3-Zimmer-Wohnung über 96,56 m² Wohnfläche. Beide Wohnungen sind mit ebenerdigen Duschen ausgestattet, die größere außerdem mit einem separaten Gäste-WC. An der Westseite des Hauses werden neue Balkone für alle Wohnungen angebaut. Direkt am Gebäude befinden sich zwei behindertengerechte Stellplätze.

Interesse geweckt?
Wenn Sie sich für eine dieser Wohnungen interessieren, schauen Sie doch einmal bei uns herein. Die Mitarbeiterinnen der Wohnraumvermittlung sowohl in unserem Verwaltungsgebäude August-Creutzburg-Straße 2 als auch in unserem Stadtbüro am Hauptmarkt 36 beraten Sie gern.

Weitere Informationen zum Baugeschehen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe unserer BGG aktuell.

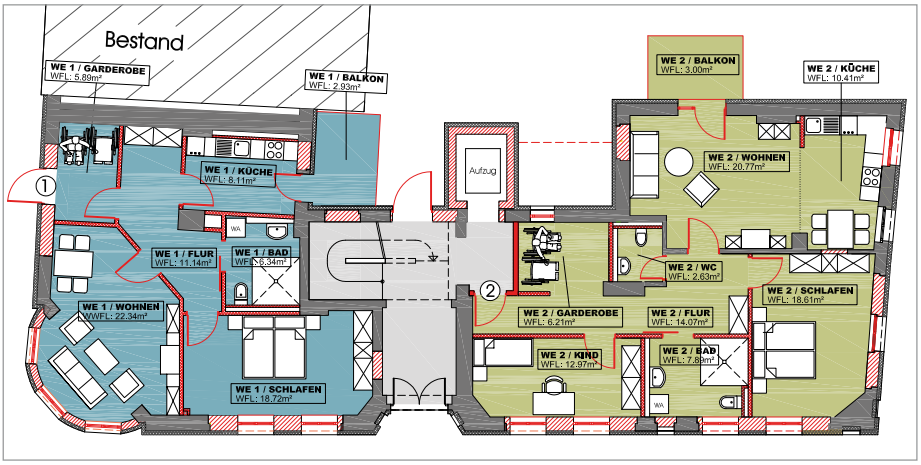
Olaf Riede

Hätten Sie´s gewusst?

Die Litfaßsäule feiert in diesem Jahr ihren 160. Geburtstag! Die Litfaßsäule ist nach dem Berliner Drucker Ernst Litfaß benannt. Die Idee, Plakatsäulen aufzustellen, entstand, um der damals um sich greifenden Wildplakatierung entgegenzuwirken. Litfaß schlug den Behörden vor, überall in der Stadt Säulen aufzustellen, an denen die Menschen ihre Plakate anhängen konnten. Nach jahrelangen Verhandlungen erteilte der Berliner Polizeipräsident Karl Ludwig von Hinkeldey Litfaß am 05. Dezember 1854 die erste Genehmigung für seine „Annoncier-Säulen". Er bekam von der Stadt Berlin ein bis 1865 gültiges Monopol für die Aufstellung seiner Säulen.

Dies geschah allerdings unter der Auflage, auch die neuesten Nachrichten zu publizieren. Im Jahre 1855 wurden die ersten 100 Litfaßsäulen in Berlin aufgestellt und dem Erfinder zu Ehren nach ihm benannt.

In Gotha gibt es 38 Litfaßsäulen allein im Stadtgebiet.



Bequemes Wohnen für jedes Alter

Baubeginn in der Clara-Zetkin-Straße 50, 51

Alles neu macht der März! Wir warten nicht auf den Mai. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten haben begonnen. Erste Demontagearbeiten konnten bereits Ende 2013 durchgeführt werden und jetzt geht es so richtig los. Über die geplante Maßnahme haben wir in unserer BGG aktuell 3/2013 schon einmal ausführlich berichtet. In Kürze wird das Gebäude eingerüstet sein und weithin die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Hier entstehen:

- acht 2-Raum-Wohnungen und
- zwölf 3-Raum-Wohnungen

Vier 2-Raum-Wohnungen werden barrierefrei, für Rollstuhlfahrer geeignet, ausgestattet, u.a. sind die Türöffnungen breiter, die Bewegungsflächen großzügiger und die Waschtische unterfahrbar.

Über ein offenes Treppenhaus im Innenhof mit integriertem Aufzug und Laubengängen erreichen Sie sorglos und bequem Ihre Wohnung. Diese sind nicht nur für Ältere interessant. Auch für Familien sind die Wohnungen bestens geeignet, kann man doch mit dem Kinderwagen bis hinein gelangen. Die oberen Etagen sind des Ausblicks wegen begehrter, da alle Wohnungen einen neuen Balkon an der Südseite des Hauses mit Blickrichtung zum Seeberg erhalten.

Foto: www.photl.com

Informieren Sie sich rechtzeitig!
Am 26. April findet dazu eine Informations- und Beratungsveranstaltung im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-Straße 31a statt.

Von großem Vorteil ist das Vorhandensein der Tagesbetreuung der Volkssolidarität im Erdgeschoss des Gebäudes. Mit deren Pflege- und Betreuungsangeboten sind sie ein Zugewinn für dieses Wohngebiet.

Und noch etwas:
Das Wohnquartier Clara-Zetkin-Straße hat bald noch mehr zu bieten. Ab April findet im Gustav-Freytag-Treff regelmäßig ein Mutter-Kind-Vormittag statt. Lesen Sie dazu den Extra-Beitrag von Andrea Haase. Die evangelische Kirchgemeinde engagiert sich zunehmend für die Bewohner in diesem Wohngebiet.

Außerdem gibt es:

- Gesprächsrunden „Über Gott und die Welt"
- die Lernwerksatt für Schüler ab der 1. Klasse
- den Kids-Club zum Singen, Spielen, Basteln...
- sowie Spiele- und Begegnungsnachmittage

Nutzen Sie auch die anderen Angebote des Gustav-Freytag-Treffs. Im monatlich kostenlos erscheinenden Veranstaltungskalender stehen alle Termine drin. Oder schauen Sie in den Schaukasten direkt davor. Gern gehen wir auf Ihre Wünsche ein. Haben Sie Fragen oder Anregungen, wenden Sie sich bitte an Frau Schlegelmilch.

Antje Groß

Von Tür zu Tür am 26. April 2014

Seit einigen Jahren ist unsere Aktion „Von Tür zu Tür" fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender. Auch 2014 darf diese Aktion natürlich nicht fehlen. Am Samstag, den 26. April 2014 haben Sie wieder die Möglichkeit, sich verschiedene Wohnungsgrößen und Wohnungstypen in Siebleben anzuschauen. Treffpunkt ist der Gustav-Freytag-Treff in der Clara-Zetkin-Straße 31a. Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr besichtigen wir mit Ihnen Ihre Wunschwohnung.

Außerdem möchten wir Ihnen unser Bauprojekt in der Clara-Zetkin-Straße 50, 51 vorstellen und Ihre Fragen dazu beantworten.

Unterstützung erhalten wir an dem Tag von den Mitarbeitern der Volkssolidarität, welche ihre Tagesbetreuung im Erdgeschoss der Clara-Zetkin-Straße 50, 51 hat.

Also, verpassen Sie unsere nächste Aktion im April nicht … wir freuen uns auf Sie.

Monique Jahn

Jüdenstraße 4-10 in Gotha

Teilabbruch und Aufwertung eines Wohn- und Geschäftshauses

Bei dem 1989 errichteten Ersatzneubau handelt es sich um zwei mehrgeschossige Wohn- und Geschäftshäuser in Massivbauweise. Das in der Straßenfront zur Jüdenstraße stehende Vorderhaus besteht aus vier Vollgeschossen mit kompletter Unterkellerung. Das für den Rückbau vorgesehene Hinterhaus verfügt über drei Vollgeschosse ohne Unterkellerung und ist durch ein gemeinsames Treppenhaus mit dem Vorderhaus verbunden.

Der Standort im unmittelbaren Stadtzentrum erfordert besondere Aufwendungen bei der Anpassung an die bestehende Altbausubstanz. Mit dem Abbruch des Hinterhauses besteht die Möglichkeit, die Wohnungen des verbleibenden Vorderhauses mit Balkonen auszustatten und gleichzeitig Stellplätze zu errichten.

Mit der Realisierung des Abbruchs soll im April 2014 begonnen werden. Der Umbau und die Sanierung des Vorderhauses sind für das Jahr 2015 geplant.

Aufnahme aus dem Jahr 2008

Übrigens: Wie Sie sicher aus der Presse erfahren haben, wird in Kürze das große Wandbild mit „Gothaer Persönlichkeiten" aus dem Brühl an dieser Fassade montiert. Der Arnstädter Künstler Christoph Hodgson freut sich bereits auf seinen Restaurierungsauftrag, arbeitete er doch schon mehrfach und sehr gern in Gotha.

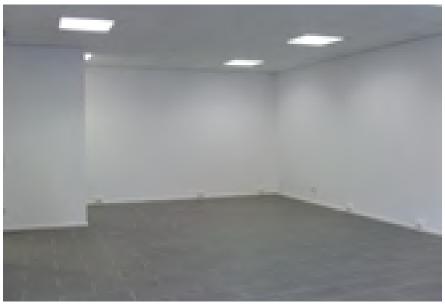
Olaf Riede

FREIRAUM gesucht? Wir haben Gewerberäume zu vermieten!

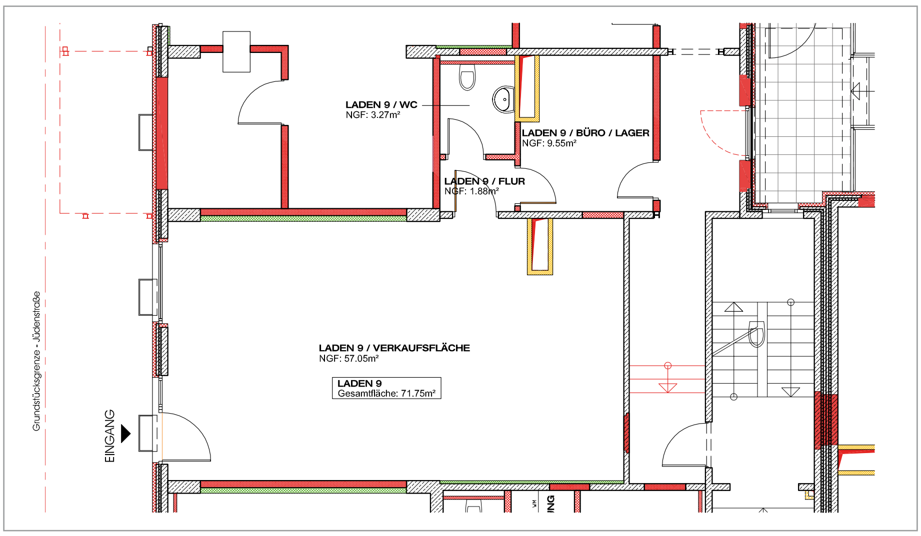
In der Bürgeraue, am westlichen Tor zur Innenstadt, bieten wir u.a. einen Gewerberaum an, der als Boutique, ebenso als Büro oder auch als kleines Café genutzt werden kann.

Die Nutzfläche mit 71,75 m² ist überschaubar und 8,00 EUR Kaltmiete/m² der Lage angemessen. Das Objekt ist im Erdgeschoss eines komplett umgebauten und modernisierten Wohn- und Geschäftshauses angesiedelt, am Ende der Jüdenstraße. Der Raum ist

schön groß und hell und an ihn schließen sich ein kleines Lager/Büro und ein WC an. Die Beleuchtung ist in der



untergehängten Decke integriert. Die Fußböden sind gefliest.



Möchten Sie sich Ihr eigenes Bild machen? Gerne!

Auf Ihren Anruf freut sich:
Ines Kleinschmidt
Telefon 03621 771-209 oder senden Sie eine E-Mail an: kwg@bgg-gotha.de

Streetart im Brühl

Künstlerisch geht es auch demnächst im Brühl zu. Gleich zu Beginn des Monats April werden Gothaer Schüler den ca. 65 m langen Bauzaun gestalten, welcher die bereits mehrfach angekündigte Baumaßnahme umgibt. Dem ist ein Wettbewerb vorausgegangen, woran sich zwei Regelschulen und vier Gymnasien beteiligten. Interessante Entwürfe wurden eingereicht, um die triste Baustellenatmosphäre aufzuheben. In Anlehnung an Albrecht Dürers Aquarell „Das kleine Rasenstück" konnten die Schüler ihrer Kreativität freien Raum lassen, in dem was sie sich hinter einem Bauzaun vorstellen oder auch was eine Innenstadt aus ihrer Sicht lebendiger macht. Dabei spielte keine Rolle, ob sie ihr Werk malen oder sprühen wollen.

25 Entwürfe werden an der Baubegrenzung umgesetzt. Aus diesen können Sie Ihre persönlichen Favoriten auswählen. Für die drei besten Kunstwerke gibt es Geldprämien. Schauen Sie sich die fertigen Arbeiten im Brühl an und stimmen Sie ab. In unserem Servicebüro am Hauptmarkt liegen Karten für Sie bereit. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und die Unterstützung bei der Wahl. Die Gewinner veröffentlichen wir auf unserer Internetseite unter: www.bgg-gotha.de sowie in der nächsten Ausgabe unserer BGG aktuell.

Nachgeschaut: Als Streetart versteht man im weitesten Sinne Kunst im öffentlichen Raum, welche eine nichtkommerzielle Form darstellt. Im Gegensatz zu Graffiti überwiegt hier der Bildteil, nicht der kunstvolle Schrift- oder Namenszug. Um ihre Werke zu präsentieren, bedienen sich die Künstler verschiedenster Werkzeuge. Marker, Pinsel oder Malerrollen werden benutzt, mitunter auch Sprühdosen.

In Gotha gibt es bereits sehr viele Werke von verschiedenen Künstlern. Sei es an Stromhäuschen beispielsweise vor dem Neuen Rathaus oder in den Durchgängen an Wohnblöcken, so wie in der Heinoldsgasse. Nicht zu vergessen unser großes Giebelgemälde in der Fritzelsgasse, welches erst im letzten Herbst entstanden ist. Wenn Sie aufmerksam durch unser Städtchen laufen, werden Ihnen ganz viele solcher Kunstwerke ins Auge fallen.

Antje Groß

Gedanken

Es blüht der Jasmin,
der Mai er geht,
des Jahres Frühling schon verweht,
doch kommt der Sommer
jetzt ins Land,
bringt Sonne,
Wärme als Lebenspfand.

Bliebe es uns nur lange so,
wie schön wär´ das,
ein jeder froh.
Es brächte uns Lebenslust herein,
doch immer kann´s
nicht heiter sein.

Es nah´n auch
manchmal trübe Tage,
bleib fröhlich doch in jeder Lage.
Auf Regen folgt der Sonnenschein,
lass Freude in das Herz hinein.
Auf Nacht folgt Tag
und Sonnenschein,
es gibt dir Kraft,
du bist nicht allein.

Renate Reemers-Weber

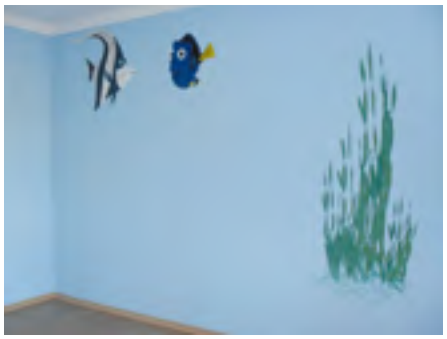
Foto: Angelika Wolter / pixelio.de

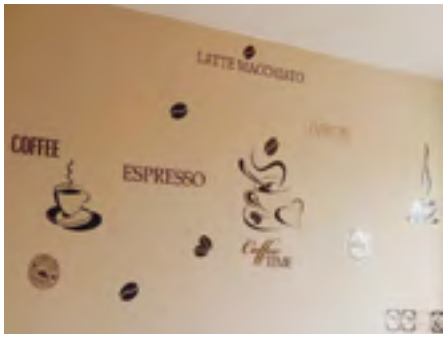
Übrigens:
Renate Reemers-Weber trifft sich zweimal monatlich zum Lese- und Gesprächskreis mit Gleichgesinnten. Wo? Im Gustav-Freytag-Treff. Die nächste Zusammenkunft ist am **15. Mai 2014, 10:00 Uhr**.

Schauen Sie doch mal herein.

Unsere Rechtsecke heute:
Bunte Wände

Wie in allen vertraglichen Beziehungen müssen auch bei der Wohnungsmiete etwaige unterschiedliche Interessenlagen der Vertragsparteien berücksichtigt und ausgeglichen werden, soweit es sich um berechtigte Interessen handelt. Hierbei gilt u.a. das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. In den meisten Fällen funktioniert dies auf der Grundlage der geschlossenen Verträge ohne besondere Schwierigkeiten. Schließlich hat auch der Vermieter ein Interesse an zufriedenen Mietern und einem unproblematischen Mietverhältnis, wobei er natürlich auch seine außerhalb des Mietrechts bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen muss.





Immer wieder sind Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern aber auch Gegenstand gerichtlicher Entscheidungen. Die denkbaren Fallgestaltungen sind vielfältig und hängen grundsätzlich stets von den Umständen des Einzelfalls ab, insbesondere von dem Inhalt des geschlossenen Vertrags. Bei Fallgestaltungen, die in ähnlicher Ausprägung häufig vorkommen, kommt es vereinzelt zu Grundsatzentscheidungen des Bundesgerichtshofs (BGH), des höchsten deutschen Gerichts in Zivilsachen.

Am 06. November 2013 ist ein solches Grundsatzurteil zu der Problematik ergangen, ob ein Mieter verpflichtet ist, seine Wohnung vor Rückgabe an den Vermieter weiß zu streichen, oder ob er seiner Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Herausgabe auch dadurch nachkommen kann, dass er von ihm bunt gestrichene Wände in diesem Zustand belässt (Aktenzeichen des BGH: VIII ZR 416/12). Der BGH hat hierzu entschieden, dass der Mieter sich vertragswidrig verhält, wenn er bei Beendigung des Mietverhältnisses nicht auf das berechtigte Interesse des Vermieters Rücksicht nimmt, die Wohnung möglichst bald wieder vermieten zu können.

Eine ungewöhnliche Farbwahl bei der Dekoration einzelner Räume führt nach allgemeiner Meinung zu einer vom Vermieter nicht hinzunehmenden Verschlechterung der zurückgegebenen Mieträume, wenn eine Weitervermietung der Wohnung in diesem Zustand praktisch unmöglich ist. Dem Vermieter ist ein berechtigtes Interesse zuzuerkennen, die Wohnung am Ende des Mietverhältnisses mit einer Dekoration zurückzuerhalten, die von möglichst vielen Mietinteressenten akzeptiert wird. Eine Rückgabe in einem davon abweichenden Zustand, also z.B. mit bunt gestrichenen Wänden, verstößt nach der Entscheidung des BGH gegen die Pflicht zur Rücksichtnahme nach den §§ 241 Abs. 2, 242 BGB. In dem entschiedenen Fall musste der Mieter dem Vermieter Schadensersatz für die Kosten der Beseitigung des farbigen Anstrichs leisten.

Matthias Gottlob
Rechtsanwalt

Schulanfänger aufgepasst!

Ein neuer Zeitabschnitt beginnt und für den Schulanfang solltet Ihr gut gewappnet sein.

Wir schenken Euch eine prall gefüllte Zuckertüte mit allem, was man zum Schulbeginn so braucht. Auch einen Rucksack bekommt Ihr von uns, den Ihr zum Schulsport oder auch an Wandertagen unbedingt benötigt.

Bittet Eure Eltern, die hier abgebildete Karte auszufüllen und bis zum 31. Mai 2014 in unserem Verwaltungsgebäude in der August-Creutzburg-Straße 2 oder in unserem Service-Büro am Hauptmarkt 36 abzugeben.

Wir informieren Euch, wann und wo Ihr Eure Zuckertüte in Empfang nehmen könnt.

Antje Groß

Ich bin ein Schulanfänger 2014

Ich heiße .....

.....

und wohne .....

.....

Mein Geburtstag ist am

.....

Maßnahmen zur Taubenabwehr

Foto: www.wikipedia.org/wiki/stadttaube

Wie alle Exkremente von Mensch und Tier ist auch der Taubenkot ein ästhetisches und ein hygienisches Problem in unseren zum Teil dichtbesiedelten Städten, denn Tauben scheiden mit dem Kot auch Mikroorganismen aus. Darunter können sich krankheitserregende Bakterien wie beispielsweise der Erreger der Papageienkrankheit und Sporen von atmungsschädigenden Pilzen befinden. Diese Erreger können auf den Menschen übertragen werden und sich im Menschen vermehren. Viele der Vögel selbst sind von Parasiten wie Taubenzecken befallen. Diese können beim Menschen zu allergischen Reaktionen der Atmung, der Schleimhäute und der Haut führen. Der Kot der Tauben kann zu Verätzungen an Metallen wie beispielsweise Karosserieblechen von Kraftfahrzeugen führen.

Das Gefahrenpotential, das von einer immer größer werdenden Population an „wilden" Stadttauben ausgeht, ist also keineswegs zu unterschätzen.

Deshalb hat sich die Baugesellschaft Gotha mbH unter Nutzung vielfältigster defensiver Taubenvergrämungsmaßnahmen zur maßvollen und kontrollierten Taubenabwehr in den Wohnquartieren entschlossen. Durch die Installation von sogenannten Metall-Spikes an Dächern, Traufen und Gebäudefassaden oder die Vernetzung der Balkone leerstehender Wohnungen wird dafür gesorgt, den Vögeln das Absitzen zu erschweren und ein potentielles Aufenthalts- oder Nistgebiet so unattraktiv wie möglich zu gestalten. All diese Schutzmaßnahmen sind teuer und bedeuten einen nicht unerheblichen Verbrauch an Finanzmitteln im Rahmen der laufenden Instandhaltung.

In der Vergangenheit mussten wir feststellen, dass einige dieser doch sehr teuren Taubenabwehrmaßnahmen von Mietern zur Taubenfutterstelle quasi umfunktioniert wurden. In einigen Fällen wurden kurzerhand Brotreste und Brötchen auf die balkonseitig montierten Spikes aufgestülpt, um die Tauben zu füttern – das betraf ganz besonders Wohnungen in Gotha-Siebleben. In vielen innerstädtischen Wohnquartieren werden durch einzelne Mieter Brotreste und dergleichen aus den Fenstern und von den Balkonen geworfen und zur Taubenfütterung in den Innenhöfen verstreut.

Wir sind der Auffassung, dass ein solches Verhalten erheblich zur Verschandelung des Wohnumfeldes beiträgt und, besonders im Hinblick auf die Möglichkeit der Übertragung von Krankheitserregern durch Tauben, wenig rücksichtsvoll gegenüber Nachbarn ist. Außerdem wird dadurch der Vermehrung der Rattenpopulationen in unseren Stadtquartieren indirekt Vorschub geleistet.

Wir bitten daher alle unsere Mieter, auf die Fütterung der Stadttauben künftig zu verzichten und geben zu bedenken, dass auch vom mietrechtlichen Standpunkt aus betrachtet, die Fütterung der Vögel zumindest ein gewisses Konfliktpotential birgt. Hier sei der Hinweis auf die geltende Hausordnung, Absatz III, Pkt. 11, gestattet. Die Hausordnung ist Vertragsbestandteil des Mietvertrages.

Silvana Heinze

Verstopfungen kosten Ihr Geld! Essensreste gehören in den Biomüll.

Essensreste in der Erdgeschoss-Wohnung

Bananenstücke

Zum Ende des Jahres 2013 informierte uns unser Gebäudeversicherer über Prämienerhöhungen für unsere Grundstücke von durchschnittlich 20 % für das Jahr 2014. Das wird eine Erhöhung der Betriebskostenumlage für unsere Mieter bedeuten.

Das ist leider auch auf die gestiegene Anzahl von Versicherungsschäden, verursacht durch Verstopfungen der Abwasser- und Grundleitungen, zurückzuführen.

Bereits zu Beginn des Jahres 2014 wurde unser Bereitschaftsdienst zu einer Verstopfung großen Ausmaßes gerufen. Der Keller war komplett überspült mit Essensresten, teilweise Südfrüchten im Ganzen und Gemüseschalen, die durch die Entwässerungsleitung bzw. Kanalisation entsorgt worden sind.

Wenn sich jeder an ordnungsgemäße Mülltrennung hält und auch auf die sachgerechte Entsorgung des (Bio-) Müllaufkommens achtet, könnten solche unschönen Ereignisse in Zukunft weitestgehend ausgeschlossen werden. Wir sind bemüht, den oder die Verursacher zu ermitteln, damit die teure Gebäudeversicherung nicht für solche Schäden in Anspruch genommen werden muss. Das gelingt jedoch nur in Einzelfällen. Wir sind also im Interesse aller Mieter auf das vertragsgemäße Verhalten unserer gesamten Mieterschaft angewiesen.

Silvana Heinze

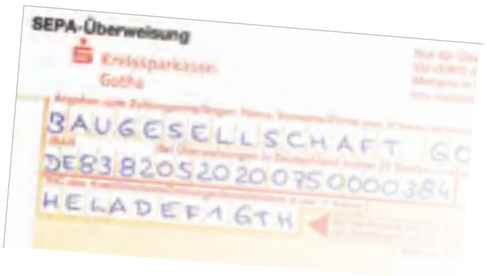
SEPA-Information für alle Überweiser und Zahler per Dauerauftrag

Als Mieter, der der Baugesellschaft eine Einzugsermächtigung erteilt hat, wissen Sie, dass seit 01. November 2013 jede Abbuchung von Ihrem Konto durch die Baugesellschaft Gotha mbH im SEPA-Verfahren erfolgt.

Wenn Sie Ihre Miete aber durch Überweisung oder Dauerauftrag bezahlen, können Sie die alten Kontonummern und Bankleitzahlen bis zum 01. Februar 2016 weiter nutzen. Danach werden diese komplett durch IBAN ersetzt. Bis zu diesem Termin werden diese Nummern durch die Banken konvertiert (umgewandelt). Grundlage für die Konvertierung ist das deutsche SEPA-Begleitgesetz vom 03. April 2013. Ab dem 01. Februar 2016 darf für sämtliche Zahlungen nur noch die IBAN verwendet werden.

Mit der Betriebskostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2014 wird Ihnen die für Sie gültige IBAN mitgeteilt. Da an jeden Mietvertrag ein eigenes Konto gebunden ist, kann hier keine einheitliche IBAN vergeben werden. Somit wird sichergestellt, dass Ihnen bis zum 01. Februar 2016 die für Sie gültige IBAN bekannt ist und Sie Ihre an die Baugesellschaft Gotha mbH gerichteten Zahlungen korrekt vornehmen können.

Barbara Stoll, Telefon 03621 771-309



Legionellenprüfung erfolgreich abgeschlossen

Wir informierten Sie in unserer Mieterzeitschrift, dass eine neue Trinkwasserverordnung in Kraft getreten ist.

Alle Hauseigentümer für Großanlagen zur Warmwasseraufbereitung mit einem Speichervolumen größer als 400 l sowie Leitungsstränge mit mehr als 3 l Wasservolumen bis zur Entnahmestelle waren nunmehr verpflichtet, gesetzlich festgelegte Probeentnahmen an der Wasserversorgungsanlage und in Wohnungen vorzunehmen und diese auf Legionellen prüfen zu lassen.

Das Trinkwasser in 387 Wohngebäuden mit 4.075 Wohnungen wurde durch ein zugelassenes Labor in Luisenthal geprüft. Die Ergebnisse wurden, wie gesetzlich festgelegt, durch Aushang in den Treppenhäusern allen Mietern zur Kenntnis gegeben. In fünf Hauseingängen wurden die vorgegebenen Grenzwerte geringfügig überschritten. Es handelt sich dabei um Wohnungen, die aufgrund vorgesehener Sanierung leer stehen und somit keine Zirkulation an den Zapfstellen gegeben war. Hier wurden entsprechende Maßnahmen, wie Spülungen, Erhöhung der Vorlauftemperatur des warmen Wassers oder Stilllegung von Zapfstellen vorgenommen. Es erfolgten Nachprüfungen, die inzwischen ohne Beanstandungen abgeschlossen sind.

Sollten künftig Überschreitungen der Grenzwerte festgestellt werden, so kann das Gesundheitsamt unabhängig von der Nachkontrolle eine jährliche Wiederholung fordern. Ansonsten wird die regelmäßige Prüfung auf Legionellen alle drei Jahre erfolgen.

Wir können Ihnen heute im Ergebnis dieser Aktion mitteilen, dass sich die zentralen Warmwasserinstallationen in unseren Gebäuden in einem guten Zustand befinden und alle Auflagen aus der neuen Trinkwasserverordnung erfüllt wurden.

Danny Eisfelder

Mutter-Kind-Treff

ab 3. April immer donnerstags von 9.30-11.30 Uhr im Gustav-Freytag-Treff

Die Kirchgemeinde lädt alle Mütter – und natürlich auch Väter oder Großeltern – mit ihren Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren zu einem offenen Mutter-Kind-Treff ein. In lockerer Atmosphäre bei einem Kaffee oder Tee gibt es die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und sich miteinander über den Familienalltag auszutauschen. Für die Kinder gibt es Raum und Möglichkeit für freies Spielen, aber auch Angebote aus den Bereichen Spielen, Basteln, Singen und Bewegung. Wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut.

Kontakt: Andrea Haase
Clara-Zetkin-Straße 52
Telefon 505698, a_haase@gmx.net

Aktion Baby

Schön ist alles, was Himmel und Erde verbindet: der Regenbogen, die Sternschnuppe, der Tau, die Schneeflocken – doch am schönsten ist das Lächeln eines Kindes.

Finn-Lennox Heinemann

Wir gratulieren den Eltern herzlich zur Geburt ihres Kindes. Möchten Sie auch Ihren Nachwuchs vorstellen, dann senden Sie bitte ein Bild und die Kopie der Geburtsurkunde an info@bgg-gotha.de. Wir bedanken uns mit einem Geschenk.

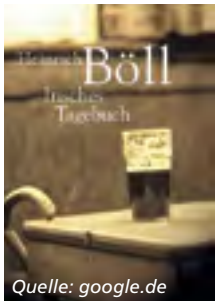
Emotion, Vernunft und Stabilität

...sind für **Michael Priebs** drei grundlegende Voraussetzungen für eine gute Architektur. Bereits im Juli 2013 hat er sich selbständig gemacht und sein eigenes Architekturbüro am Hauptmarkt 40 eröffnet. Der Diplomingenieur und Architekt sammelte zuvor viele Jahre Erfahrungen bei gemeinsamen Projekten mit Manfred Lehniger in dessen Baubüro am Buttermarkt. Wir wünschen Herrn Priebs viel Erfolg auf seinem Weg.

Ines Kleinschmidt

Eine Geburtstagsfeier einmal anders...

Foto: stimmefuergotha@live.de



Quelle: google.de

Nachdem der Abend mit „Kästner, Hey & Apfelkuchen" auf so breite Resonanz gestoßen ist, versprach uns **Matthias Hey** erneut eine Lesung durchzuführen. Es geht um Heinrich Böll. Dessen Aufenthalt 1954 in Irland inspirierte ihn zu einem halbdokumentarischen Reisebericht, der schließlich in der Herausgabe des „Irischen Tagebuchs" mündete.

60 Jahre ist das nun her und gibt Anlass zu einer Geburtstagsfeier auf irische Art. Seien Sie gespannt und merken Sie sich den **10. Juni 2014** schon einmal vor. Beginn ist **19:30 Uhr** im Gustav-Freytag-Treff. Der Eintritt kostet 2,50 EUR. Karten können im Vorverkauf in den beiden Clubs sowie im Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten am Hauptmarkt erworben werden.

Baumaßnahmen bei Oskar

Auch unser Patenkind ist nicht vor baulichen Eingriffen gefeit. Diesmal hatten wir zwar nichts damit zu tun, trotzdem zeigten wir uns interessiert. Die vordere Grabenwand des Freigeheges musste erneuert werden, damit die Bennetts nicht aus dem sicheren Zuhause entfliehen können. Oskar hatte dies bereits mehrfach geschafft, mittlerweile ist er aber ruhiger geworden. Ob es Nachwuchs bei der Känguru-Familie gibt, kann derzeit nicht gesagt werden. Man sieht nicht, ob die Damen etwas in ihrem Beutel tragen. Zu Recht, wie ich meine, es ist auch noch viel zu kalt. Allerdings lohnt es sich auf jeden Fall, den Tieren wieder einen Besuch abzustatten. Streichelzoo und Abenteuerspielplatz laden ein und im Café kann man den kleinen Hunger stillen. An den Osterfeiertagen z. B. ist auch wieder der Osterhase, Süßigkeiten und Ostereier verteilend, anzutreffen.

Wir wünschen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch im Tierpark!

Antje Groß

10 Jahre Brautmoden

Am Samstag, den 25. Januar 2014 feierte **Susanne Lippmann** ihr 10-jähriges Geschäftsjubiläum gemeinsam mit ihren Kunden, Freunden und ihrer Familie. Auch wir haben uns mit einem Blumengruß den Wünschen für eine erfolgreiche Weiterführung des Geschäftes angeschlossen. Zum Jubiläum gab es eine Modenschau mit traumhaften Braut- und Festkleidern.

Wenn es zwickt und zwackt –

...dann wird es höchste Zeit etwas für die Muskulatur und den Bewegungsapparat zu tun. **Katja und Ingo Barthel** sind ausgebildete Sport- und Gesundheitspädagogen und betreiben eine Praxis für ganzheitliche Gesundheitsförderung. Seit zwei Jahren sind sie montags und mittwochs in unseren Clubs aktiv. Beckenbodentraining und Rückenschule stehen u.a. auf dem Plan, um Inkontinenz vorzubeugen und Haltungsfehler auszumerzen. Mit gelenkschonendem Training wird etwas für das körperliche und geistige Wohlbefinden getan. Machen Sie mit!

montags
14:00 Uhr im Gustav-Freytag-Treff
mittwochs
14:00 Uhr im Gustav-Freytag-Treff
sowie 15:00 Uhr Club 55 plusminus

Auflösung unseres Weihnachts-Rätsels

Reichlich Antwortkarten haben wir wieder erhalten. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Es freut uns auch sehr, wenn Sie uns Ihre Meinungen dazu mitteilen. So schreibt Familie Ihle: *„Es war gar nicht so einfach, das Weihnachtsrätsel 2013 zu lösen, doch wir fanden auch den Gullydeckel."* Ihr Favorit ist die Giebelgestaltung in der Fritzelsgasse. Herr Dr. Schulze bezeichnete das Rätsel als „eine lehrreiche Stadtführung." Ein bisschen Spannung

Familie Ihle

gehört schon dazu. Ist es zu einfach, dann macht es auch keinen Spaß. Letztlich wollen wir auch Geschichtliches zu unserer Stadt vermitteln, deshalb „Innungshalle" und nicht „Ratskeller". Gotha ist wirklich schön und es gibt jede Menge zu entdecken.

Aus den richtigen Einsendungen ermittelten wir folgende Gewinner:

1. Preis:
Im Restaurant „Zur goldenen Schelle" ausgiebig speisen können: Bärbel und Klaus Ihle aus der Humboldtstraße.

2. Preis:
Einen Gutschein für das Blumenhaus „Döpping" in der Jüdenstraße gewinnt: Hannelore Wagner aus der August-Creutzburg-Straße.

3. Preis:
Einen Gutschein für den Ostereinkauf im Süßwarenfachgeschäft „Hussel" erhält: Gisela Rost, wohnhaft in der Siebleber Straße.

Allen Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich.

Neue Rätselfrage

Diesmal dreht sich alles um den Krahnberg. Zur Erinnerung an den alten Arnolditurm steht ein Gedenkstein am ehemaligen Standplatz unweit des Berggartens.

Wenn Sie wissen, wie lange der Turm da stand, senden Sie uns eine Postkarte oder geben diese in unserem Stadtbüro ab. Sie können Ihre Lösung auch telefonisch (Telefon 771-0) unter Angabe Ihrer Personalien nennen oder eine E-Mail senden (info@bgg-gotha.de).

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder interessante Preise.

Einsendeschluss ist der 19. Mai 2014.

Viel Glück!

Wir gratulierten zum Firmenjubiläum

Prokuristin Christa Priese und Betriebsratsvorsitzender Olaf Riede überreichten Elfi Jordan, Jörg Drechsler und Helga Brzezinski anlässlich ihres Jubiläums Blumensträuße. (nicht auf dem Bild: Waltraud Breiter)

Beutelomäus auf Wanderschaft

In Vorbereitung des Osterspaziergangs hat sich Beutelomäus schon mal auf dem Krahnberg umgesehen.

Wenn Sie wissen, an wessen Sockel er sich gehangen hat, dann rufen Sie uns am **16. April 2014, 9:30 Uhr** unter Telefon 771-211 an. Für die ersten drei Anrufer halten wir eine kleine Überraschung bereit.

24-Stunden-Havarie-dienst
Dietmar Körfer
Waltershäuser Str. 46
99867 Gotha
Telefon / Fax
03621 / 700221
Funktelefon
0172 / 3601027
SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA
KÖRFER
Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

Keine Haustür-geschäfte mit Strom.

Ehrliche Preise und ehrlicher Service – bei uns direkt vor Ort.

www.stadtwerke-gotha.de

Ihr Stadtwerk. Direkt nebenan.

STADTWERKE GOTHA GMBH

Fernwärme · Strom · Gas

Lieferung und Montage von:

- Trennwänden
- abgehängten Decken
- Lüftungs-/Klimadecken
- Doppelböden
- Brandschutzverkleidungen
- Türelemente

WKSB

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz

Meisterfachbetrieb für Trockenbau
Olaf Meß
Gleichenstraße 20, 99867 Gotha
Telefon 03621 891189
Telefax 03621 891190
Mobil 0172 7954592
e-mail wksb-gotha@t-online.de

HIRT Schlüsseldienst

Schließanlagen **Service & Beratung**
Schlösser **Notöffnung**

+++ Wir sind umgezogen! +++ Wir sind umgezogen! +++

Seebergstraße 1 (Eingang im Innenhof) · 99887 Gotha
Tel. 03621 893915 · Mobil 0152 29450390 · Fax 03621 893916
Öffnungszeiten Di, Do 13:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

---

Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Kreissparkasse Gotha

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse.Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.kreissparkasse-gotha.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker

VÖLKER
Schornstein & Dach

Unter den Linden 6 · 99880 Hörsel/OT Trügleben
Tel. 0 36 21/75 14 77 · Fax 0 36 21/75 15 78

99867 Gotha
18.-März-Straße 25
T 03621 7390940
F 0172 4099867
info@parkett-habermann.de
www.parkett-habermann.de

- Verlegung von Parkett und Bodenbelägen
- Restauration alter Parkettböden
- Anfertigung von individuellen Intarsien
- Treppenbau, Estrichböden
- Industrie-Boden-Beschichtungen
- Trockenbau
- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Einbau von genormten Teilen

TL®
Technische Dienstleistungen

Thomas Löffel
Inselsbergstraße
99867 Gotha
hotline 07 000 5 63 33 35
L OE FF EL
thomas.loeffel@t-online.de
www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Trockeneisstrahlen
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung und -analyse
- Leckageortung
- Ultraschallreinigung
- Thermographie

STADTWIRTSCHAFT GOTHA GMBH

Stadtwirtschaft Gotha GmbH
99867 Gotha · Kindleber Straße 188 · Telefon 03621/387-413 · Fax 03621/387-410
e-mail: info@stawigo.de · Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffitientfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54

Angelshop Gotha

Langensalzaer Straße 100 (am Kieswerk)
99867 Gotha
Telefon 03621 211931
angelshop-gotha@t-online.de
www.angelshop-gotha.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 -18 Uhr, Sa 9 -13 Uhr

20 JAHRE Küchen Seeber

MIT GANZEM HERZEN FACHHÄNDLER.

Küchen Seeber Gotha GmbH
Inselsbergstraße 20
99867 Gotha
Telefon 03621 701520
www.kuechenseeber.de

Mario Seeber EINBAUKÜCHEN
musterhaus küchen FACHGESCHÄFT

Alte Grafik
Topographie von Erfurt und Thüringen,
Dekorative Grafik

Moderne Grafik
Namhafte Künstler der Gegenwart

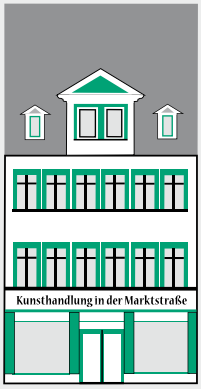
Bildeinrahmungen
Individuelle Beratung & Fachgerechte Ausführung
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten in Holz und Metall
Anfertigungen von Modellrahmen

Reproduktionen, Kunstkarten, Kalender, Eigene Editionen

Gegenwartsgrafik (Erfurt und Umgebung)

Kunstausstellungen



Kunsthandlung in der Marktstraße

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr, 14 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51

Elektro-Burscher GmbH

Ihr Partner für:
- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung, Wartung, Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik

Heinestraße 26 • 99867 Gotha
Telefon 03621 703672 • Fax 703677

FENSTER
TÜREN
FLIESEN
INNENAUSBAU

Tischlerei-Meisterbetrieb

Wachsmuth

Fenster, Türen, Decken, Wände, Fußböden, Verglasungen, Abdichtungen und Tischlerei

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.

Unterstraße 7 • 99867 Gotha • Tel. 0 36 21/40 54 10 • Fax 0 36 21/40 54 87

Heinz Werner GmbH
ASCHARA

Heinz Werner GmbH Aschara
99947 Bad Langensalza
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

Abbruch + Recycling • Containerdienst

Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten

Schon probiert?

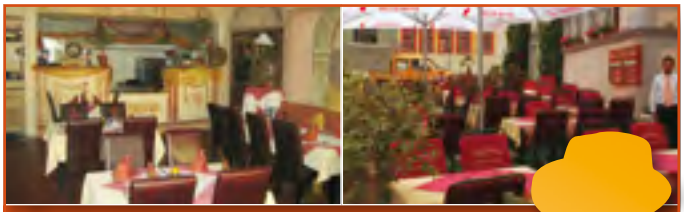
Döner Box

Dönerfleisch, Salat
oder Pommes mit Soße
und viele neue Gerichte...

To Go

nur 3,50
100 % lecker

Dürüm Döner Kebab Haus
Augustinerstraße 31 • Gotha • Telefon 227849
www.kebab-haus-gotha.de
Mo - Sa 10.00 - 23.30 Uhr • So/Feiertage 14.00 - 23.30 Uhr



- *Italienische Spezialitäten & Thüringer Küche*
- *Firmen- und Familienfeiern*
- *Hochzeitsfeiern: Catering + Deko*
- *großer Sommergarten*
- *Eis-Delikatessen*

Valentino
RISTORANTE · PIZZERIA · EISCAFÉ

Brühl 7 · 99867 Gotha · Telefon 03621 22 64 41
täglich von 9 - 24 Uhr · www.valentino-brauhaus.de

Bestattungsinstitut Gotha GmbH

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Sämtliche Bestattungs-dienstleistungen

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen

www.bestattung-gotha.de

Langensalzaer Str. 89 • 99867 Gotha • Tel. 03621 / 3087-0

Georg Wachsmuth

Spezialbetrieb für Fußbodenverlegung
Verlegung von Textil- und PVC-Belägen,
Laminat, Fertigparkett und Kork
Sanierung von Unterböden

Georg Wachsmuth · Hauptstr. 46 · 99867 Gotha/Sundhausen
Tel. 0 36 21/70 24 12 · Fax 0 36 21/75 77 50